



30.04.2014

17. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen 12. April - 11. Mai 2014

Erleben Sie das Naturschauspiel des Vogelzuges im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Weitere Informationen: www.ringelganstage.de oder Telefon 04849 255

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage



Nationalpark
Wattenmeer

SCHLESWIG-HOLSTEIN



Vorwort

„Alle Jahre wieder...“ hieß es auch im Jahre 2014. Über 60.000 Ringelgänse kehrten aus ihren Überwinterungsgebieten in das schleswig Holsteinische Wattenmeer zurück, um sich dort genügend Fettreserven anzufressen, damit sie es in ihre weit entfernten Brutgebiete, auf der Taimyr Halbinsel, schaffen. Aufgrund dieses Spektakels wurden auch 2014 die 17. alljährlichen Ringelganstage durch die Halliggemeinden, die Naturschutzverbände und die Nationalparkverwaltung ausgerufen. Erst das zweite Mal in der Geschichte der Ringelganstage fanden sie in einem Zeitraum von ca. 4 Wochen statt – vom 12. April 2014 bis zum 11. Mai 2014. Innerhalb dieser Zeitspanne wartete auf zahlreiche Gäste ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Themen rund um das Wattenmeer und das Leben der Ringelgans. Auch dieses Jahr übernahm die Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage die Koordination und Organisation dieser Veranstaltungsreihe. Außerdem waren Mitarbeiter der Biosphäre Halligen, der Halliggemeinden, der Nationalparkverwaltung im Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz, der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V., des WWF Deutschland, sowie des NABU Landesverbandes (Schleswig-Holstein) e.V. beteiligt.



Diese Dokumentation wurde zusammengestellt von:

Katja Litzbach, Schutzstation Wattenmeer, Hallig Hooge

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Die Ringelgans	4
Geschichte der Ringelganstage	5
Ringelganzahlen 2014 auf Hallig Hooge	6
Bekanntmachung der 17. Ringelganstage	7
Die Eröffnungsfeier	14
Verleihung der goldenen Ringelgansfeder	14
Malwettbewerb	19
Trachtentanzgruppe	20
Ringelganspatenschaft	20
Ringelgansartikel	22
Das Veranstaltungsprogramm der Ringelganstage	24
Besucherbilanz der diesjährigen Ringelganstage	40
Reaktion der Medien auf die 17. Ringelganstage	41

Die Ringelgans

„rott-rott-rott“

Dem typischen Rufen der dunkelbäuchigen Ringelgans, *Branta bernicla*, kann man im Frühling, von April bis Mai, und im Herbst, September bis November, überall im Wattenmeer lauschen. Die nur 60cm kleinen Ringelgänse mit dem weißen Ring um den Hals rasten zu diesem Zeitpunkt, um sich auf den Weg in ihre Brut- bzw. Überwinterungsgebiete vorzubereiten.

Bereits Mitte Mai verlassen die Ringelgänse die Wattenmeerregion, um sich auf die lange und beschwerliche Reise nach Nordsibirien zu machen. Auf diesem langen Flug, mit nur einem Stopp am Weißen Meer, fliegen die Ringelgänse mit Geschwindigkeiten bis zu 100km/h. Nach der Ankunft auf der Taimyr-Halbinsel, ihrem Brutgebiet, haben sie, mit knapp 100 Tagen Sommer, nur wenig Zeit, um die zukünftige Gänsegeneration heranzuziehen. Circa 24 Tage nach dem Legen der Eier schlüpfen die ersten Gänseküken, die auch nachdem sie ausgewachsen sind immer wieder an ihren Geburtsort zurückkehren. In der kalten und lebensfeindlichen Umgebung der Taymir-Halbinsel gibt es kaum Fressfeinde, die den Nachwuchs gefährden und kaum Konkurrenten, mit denen die Nahrung geteilt werden muss. Natürlich stellen Polarfuchs, Spatelraubmöwe und auch Schneeeule eine Gefahr für die Küken dar, aber die Schneeeule beispielsweise trägt auch zum Schutz der Gänse bei. Da sie ihre Küken auch gegen Raubvögel, wie die Spatelraubmöwe, beschützen muss, unterliegen in ihrer Nähe lebende Ringelgänse einem gewissen Schutz gegen andere Fressfeinde.

Nach der Handschwingermauser Ende September kommen die Ringelgänse wieder in das Wattenmeer zurück, machen einen Zwischenstopp, füttern sich voll und fliegen dann weiter in ihre Überwinterungsgebiete in Westeuropa, wo der Winter eher mild ausfällt.

Um die lange Reise nach Nordostsibirien zu meistern müssen sie, während ihrer Rast im Wattenmeer, ungefähr 400g allein durch vegetarische Kost zunehmen. Im Frühjahr fressen sie hauptsächlich das salzhaltige Fennengras auf den Halligen, im Herbst weichen die Gänse auf die freifallenden Wattflächen aus und fressen das dort gereifte Seegras. Im Endeffekt können sie aber nur circa 1/3 der aufgenommenen Nahrung verdauen, weshalb die alle 4-5 Minuten ausgeschiedenen Würstchen aus beinahe unverdaulichem Gras bestehen.

Geschichte der Ringelganstage

Entstehung

Ursprünglich kommt das sogenannte „Brantfestival“ aus Kanada, von der Insel Vancouver Island. Dort fand das Fest zu Ehren der schwarzbäuchigen Ringelgans (auf den Halligen die dunkelbäuchige) bereits um 1990 das erste Mal statt. Ausgehend von dieser Idee wurden Anfang 1998 die ersten deutschen Ringelganstage auf der Hallig Hooge durchgeführt, um auf das Naturphänomen der Rast der Ringelgänse aufmerksam zu machen und so ein neues naturkundliches und auch touristisches Event zu schaffen.

Entwicklung der Ringelganstage im Laufe der Zeit

- 1998** Die Ringelganstage fanden erstmals auf Hallig Hooge statt (zwei Tage, 9. und 10. Mai)
- 1999** 2. Ringelganstage auf Hooge, Langeness und Oland (erstmal längerer Zeitraum, 24. April bis 02. Mai) finden statt
- 2000** 3. Ringelganstage auf Hooge und Gröde (28. April bis 07. Mai) finden statt erstmals mit feierlicher Eröffnung auf Hallig Hooge und mit Vergabe der goldenen Ringelgansfeder durch den damaligen Umweltminister
- 2001** 4. Ringelganstage ab 2001 immer auf allen Halligen (27. April bis 06. Mai 2001) www.ringelganstage.de ist im Netz
- 2002** 5. Ringelganstage mit allen Halligen (26. April bis 01. Mai 2002) erstmals mit Malwettbewerb der nordfriesischen Schulen für das Plakat 2003,
- 2003** 6. Ringelganstage vom 30. April bis 04. Mai 2003
- 2004** 7. Ringelganstage vom 01. bis 09. Mai 2004
- 2005** Ringelganstage erstmals über einen Zeitraum von einem Monat (16. April bis 16. Mai 2005) erstmals eigene Postkarte
- 2006** 9. Ringelganstage vom 22. April bis 13.05.2006
- 2007** 10. Ringelganstage vom 05. bis 13.05.2007
- 2008** 11. Ringelganstage vom 19.-27. April. In diesem Jahr werben 3 Postkarten mit den Gewinnern des Malwettbewerbs für die Ringelganstage.
- 2009** 12. Ringelganstage vom 18.-26. April.

- 2010** 13. Ringelganstage vom 17.-25. April.
Erstmals werden Ringelganspatenschaften vergeben sowie Ringelganstassen & Ringelganstee zum Verkauf angeboten.
- 2011** 14. Ringelganstage vom 30. April bis 8. Mai.
Die Ringelganspatenschaften sind weiterhin der Renner.
Neu ist dieses Jahr der erste Ringelganskalendar.
- 2012** 15. Ringelganstage vom 21. bis 29. April.
- 2013** 16. Ringelganstage vom 20. bis 28. April.
Mit der Eröffnung der Ringelganstage wird auch der 50. Geburtstag der Schutzstation Wattenmeer gefeiert.
- 2014** 17. Ringelganstage vom 12. April bis zum 11. Mai 2014

Ringelganzahlen 2014 auf Hallig Hooge

Das Ringelgansjahr begann schon im Januar dieses Jahres mit ca. 900 Tieren am 14.1.2014.
Im Laufe der Zeit steigerte sich diese Zahl auf ein Maximum von gut 17.300 Individuen.
Genauereres ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Datum Zählung	Individuenzahl
14.01.2014	941
30.01.2014	667
14.02.2014	1.494
03.03.2014	3.012
20.03.2014	9.428
02.04.2014	17.353
17.04.2014	17.332
02.05.2014	13.307
17.05.2014	10.077
02.06.2014	26

Auch ein paar besondere Besucher sichteten wir dieses Jahr auf der Hallig Hooge:

Eine hellbäuchige Ringelgans (20.03.2014, 17.04.2014, 02.05.2014)

Eine schwarzbäuchige Ringelgans (02.04.2014)

Mehrere Rothalsgänse (20.03.2014, 02.04.2014, 17.04.2014, 02.05.2014, 17.5.2014)

Bekanntmachung der 17. Ringelganstage



Artikel in der Zeitschrift Seevögel, herausgegeben vom Verein Jordsand

46 | VERANSTALTUNGEN

SEEVÖGEL | 2014 | BAND 35 HEFT 1

Herzlich willkommen zu den Ringelganstagen 2014

Die Halliggemeinden, Naturschutzverbände und die Nationalparkverwaltung laden Urlauber und Tagesgäste ein, das eindrucksvolle Naturschauspiel des arktischen Vogelzugs in der Biosphäre Halligen „live“ miterleben. Zu den 17. Ringelganstagen vom 12. April bis 11. Mai 2014 gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für Groß und Klein, von Nah und Fern: für Naturfreunde, Vogelfans, Hobbyforscher, Erholungsuchende und Familien. Der Verein Jordsand ist in diesem Jahr wieder mit seinen Deichspaziergängen am Hauke-Haien-Koog dabei. An folgenden Terminen geht es zu den „Gänsen vor und hinter dem Deich“:

Sonntag, 13. April 2014, 15:00 Uhr
Sonntag, 20. April 2014, 15:00 Uhr
Sonntag, 27. April 2014, 15:00 Uhr
Sonntag, 04. Mai 2014, 15:00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils der Turm „Watt'n Blick“ am Hafen Schlüttsiel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Die feierliche Eröffnung der Ringelganstage mit Grußworten, Laudatio und Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ sowie die Auszeichnung der drei Gewinner des Malwettbewerbs findet am 12. April ab 12:30 Uhr auf Hallig Hooge statt. Das komplette Programm der Ringelganstage finden Sie unter www.ringelganstage.de



Hinweise zu den Ringelganstagen/Ringelgänsen auf der offiziellen Facebookseite von Hallig Hooge



Auch das Urlaubs Nordsee Magazin hat uns in die Veranstaltungshöhepunkte gesetzt

12. April bis 11. Mai - Halligen
Tipp: Ringelganstage

Pünktlich mit Einzug des Frühlings besetzen sich auch die Ringelgänse auf ihren Landeanflug in die Biosphäre Halligen vor. Rund 50.000 der gefiederten Gäste werden auf den nordfriesischen Halligen erwartet. Riesige Schwärme der kleinen, dunklen Gänse mit ihrem weißlichen, weißen Ring am Hals machen auf ihrem Weg in die Brutgebiete in der sibirischen Arktis Rast auf den satgrünen Salzwiesen. Gefeierr wird das eindrucksvolle Naturschauspiel mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm für Groß und Klein vom 12. April bis zum 11. Mai. Feiern Sie mit uns!

www.ringelganstage.de

Nationalpark
Wattenmeer

APRIL

01.04. HELGOLAND
Saisoneröffnung, trad. Flaggenhissen

12.04. – 11.05. HALLIGEN
Ringelganstage

DIE GOLDENE FEDER. EIN RINGELGANSKRIMI.

Zu den 17. Ringelganstagen in der Biosphäre Halligen.



Halligkrimi! Die ersten Sommerferien erleben durch den morgendlichen Durchschleier, der die Wälder in ein weiches Licht taucht. Schon bald würde er sich in einen strahlenden Himmel auflösen. Nico liebte diese Stimmung. Die wärmende Märzsonne ließ zu den Meeresküsten an der westlichen Küste Süddänemarks regnerisch

können, ohne ihre Familie zu verlassen zu reisen. Trotzdem schätzte sie auch die Momente der Ruhe und Einsamkeit, die sich für sie wie keine irgendwo anders findet. Obwohl das Gewusel und Geschrei der Gäste immer noch zu hören war und obwohl der ausgebreiteten Wege zu spazieren, das gehörte

Zufall auf die Spur gekommen war. Seit diesem Tag war sie von einer neuen Ursache erfüllt, die sie sich noch nicht erklären konnte. Wie durch ein unsichtbares Band verknüpft, zog es sie immer wieder in die Nähe der Ostküste. In diese Gebiete verankert wanderte sie langsam zum Ring

spaziergang richtig gut tat. Vor der Küste des Ringwals bot sich ein Panoramablick über das Halligland und das Wattenmeer, das er schon einige Jahre zu den beiden letzten Weltkriegen zerstört geblieben. In der Ferne bemerkte die Sonne als Lichtgelangen über dem Horizont. Die frühlingssonne hatte sich durchgesetzt und ein wickelt erwartete Kraft. Nico beschloss, eine kleine Expedition zu den weitgedachten Inseln der Wälder einzulegen. Dies war ein Platz, der nur vom Wattenmeer aus erreichbar war. Die Halligkrimi waren in dieser Isolation immer die 'Kicker', das Fernglas, griffbereit zu haben. Gerade in der Winterzeit hatte jeder noch die Zeit zu schenken, was die Nachbarn an

IMMER DEN 'KIEKER', DAS FERNGLAS, GRIFFBEREIT HABEN

Es sie zu einem gelungenen Halligkriminalfall. Hier die alte Brücke, eine Großfamilie, zweiter Grad, pflegte auch diese gelegentlichen Ausstellungen und über Lebensleistung war fronte die 'Grande Dame' der Familie. Eines Geheimnisses umgab sie. Die Geheimnisse, die Nico erst vor Kurzem durch

woll ein ein stilles Nachdenken. Hier oben wachen die lockeren Süden nicht mehr. Diese Meeresspiegel, aus dem die einheimischen köstlichen Gemüse zubereiten, geht nur auf den niedrigen Salzwiesen direkt an der Halligkrimi. Nico hatte in den letzten Tagen schon so viel davon gegessen, dass ihr der Verdauungs

Ringelganskrimi (Auszug) und Ankündigung der Ringelganstage in: TV Sylt Ausgabe 8/14 S. 14-19

17. RINGELGANSTAGEN AUF DEN HALLIGEN

Vom 12. April bis zum 11. Mai 2014 finden auf den Halligen die 17. Ringelganstage statt. „Ganz schön was los hier“ heißt es dann wieder bei Kinder und Erwachsenen. Da wird die eigene Gänseherde geführt, den Gänsen über dem Teufelsturm gelächelt und popperschmeißig ihr Trivialeiten aufgedeckt.

Die Adler-Banderei bringt sie mitten hinein ins Gänseleben auf Hallig Hooge.

Alle Veranstaltungsgelder für eine Taggschiff oder länger finden Sie unter www.ringelganstage.de

Leben & Genießen Reise



Ergebnis: Mehrere Gäste auf dem Hüllgen

Ordnung bewahrt, Natur und Landleben



106 Apotheken Umschau

Foto: Fotografin Ines / Lefebvre, Getty/©. Bild: Windows of Europe, ©. Ray, Massimo Sestini / Corbis

Am



Frühling über einer Dorfstraße auf dem Hüllgen

Wenn die Blütezeit im März und April zu Tausenden auf dem Hüllgen einzufliegen, ist es mit der Ruhe vorbei. Dann laden die zehn Märkte inseln im nordwestlichen Westmeer die Zugvögel jährlich zu einem wahren Festmahl ein. Vor dem Winterbeginn lassen sich die Gänse an den Gehäusen und Kräutern der Seeböven noch einmal so richtig satt und locker zerschmecken zu einem schmackhaften Kanonier an. Am Seiden vor-schlagen sich die gänsebelegten Vögel mit ihren dünnen Halsen, sind so rot und „hott rot“. Und wenn die bis zu 60 Zentimeter goldenen Gänse vom Boden abheben und sich mit einer Flügelspannweite von bis zu 1,2 Metern in die Lüfte schwingen, erdet von Hundert bis hundertfach ausgedehnter „ack-ack“ und „ick-ick“.

Schauspiel für Vogelfreunde

An diesem beeindruckenden Naturschauspiel erfreuen sich die rund 250 Bewohner der Hüllgen ebenso wie all die eigens zum „Vogelkik“ angereisten Ornithologen, Vogelwahrer und Foto-

107

Wattenmeer

Halbtage Die Marschinseln bieten ein einzigartiges Naturschauspiel, das Bewohner und Gäste gleichermaßen fasziniert



A Umschau

grafen. Das Stadtkloster, der bis zu elfhundert Zugvögel zu ihrem langen Flug in die schützenden Hirsefelder aufbrechen. Ohne das ständige hochfliegen wäre es nicht möglich, erzählt Silber Altschwan von der Naturschutzverwaltung, Schwesig-544-stielisches Westmeeres. Die Hüllgeninseln liegen südlich des Vögelsteins, der seinen Vorn hat. Die wasserigen Inselchen sind ein wichtiges Anlaufstelle für die Vögel vom Canal, die ihnen der Zugvögel im Frühjahr und auf dem Winterweg im Herbst weghören.

Tief durchatmen bei frischer Brise

Wer ein ruhiges Westmeeres oder den Urlaubstempel von Hüllgen und Seiden westmeeres möchte, wird sich mit dem Inseln im Spätsommer und im Sommer waldähnlichen Gehäusen und Wald bieten zu langen Spaziergängen ein, der Blick kann weit über den Meer schweben, sind die hüllgen Inseln dort durchatmen.

Die größte Hüllgeninsel ist der Insel Klinkerlang. Dort leben 113 Menschen, deren Häuser

nicht einzeln, sondern oft in Gruppen auf angeordneten Hüllgen, den Hüllgen, stehen. Amn haben auf dem schmalen Inseln, es gibt eine alte Kirche, ein Feuerwehrhaus, das Kapellhaus, das Meereshaus, eine Bank, einen Hüllgenkloster und viele Freizeitanlagen. Man hat viele Freizeitanlagen, darunter ein Café, ein kleinerer kleinerer Lagerhof und die zweitgrößte Hüllgeninsel mit einem Fährrennen. Auf dem Inseln Hüllgen Inseln leben viele.

Mehrere Besucher sind es, zu Fuß über das Meer zu den Hüllgen Inseln oder bei einer von ein Insel nur anzusehen zu gehen. „Besuchen sollten sich einem unakzeptablen Verhalten ausweichen“, empfiehlt Michael Knecht, der mit 100 weiteren Einwohnern auf der sechs Quadratmeter großen Hüllgen Insel lebt und dort die Schutzstation Westmeeres leitet. Das beliebte Fährrennen der Besucher vor allem auf der Insel und Seiden Inseln, sind diese höher als die hüllgen Inseln.



Lighthouse auf der Hüllgen Insel

Apotheken Umschau 107

Artikel in der Apothekenumschau (Auszug) 1.März 2014 A (S. 106-109)

Artikel des WWF-Deutschland 26.6.2014

(<http://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/wattenmeer/watt-erleben/veranstaltungen/>)

Ringelganstage 2014



© Hans-Ulrich Rösner / WWF

Vom 12. April bis 11. Mai 2014 werden die nächsten Ringelganstage stattfinden. Die seit 1998 jährlich durchgeführte Veranstaltung bietet Exkursionen, Vorträge, Tierbeobachtungen sowie ein Kultur- und Kinderprogramm rund um das Naturschauspiel.

Jedes Jahr vom März bis Mai rasten fast alle Ringelgänse im Wattenmeer, besonders viele davon nutzen die Halligen in Schleswig-Holstein. Das Wattenmeer mit seinen großflächigen Salzwiesen ist für die Gänse das bedeutendste Rastgebiet auf dem Weg von ihren Überwinterungsgebieten an den Küsten Frankreichs, Englands und der Niederlande zu ihren Brutgebieten an der Eismeerküste Nordsibiriens. Bis etwa Mitte Mai tanken sie im Wattenmeer Energie, bevor sie zu ihrer langen Reise in die Arktis aufbrechen.

Noch in den 50er Jahren war die 'Dunkelbäuchige Ringelgans' – so der genaue Name der bei uns vorkommenden Unterart dieser kleinsten 'Meeresgans' – vom Aussterben bedroht. Entlang ihres gesamten **Zugweges** wurde sie bejagt.

Internationale Schutzbemühungen haben seitdem für eine deutliche Erholung ihres Bestandes gesorgt. Heute gibt es wieder eine gesunde Population, deren Zahl zwischen 200.000 und 300.000 schwankt. Der Schutz des Wattenmeeres als dem wichtigsten Rastgebiet der Ringelgänse war ein Meilenstein für diese Entwicklung.

Die von den Halliggemeinden, Naturschutzverbänden – darunter dem WWF – und der Nationalparkverwaltung organisierten Ringelganstage sind ein Symbol für diesen Erfolg.

Aber auch dafür, dass der Schutz der Natur auch wirtschaftliche Vorteile, etwa im Tourismus, bringen kann.

auf-reisen.de vom 31.5.2014

Ringelganstage in Langeneß

Die Halliggemeinden, Naturschutzverbände und die Nationalparkverwaltung laden im Jahr der deutschen Biosphärenreservate Urlauber und Tagesgäste ein, das eindrucksvolle Naturschauspiel des arktischen Vogelzuges "live" mitzuerleben. Geplant sind Ringelgansbeobachtungen, Wattwanderungen, naturkundliche Halligführungen und Salzwiesenerlebnisse sowie Vorträge zur Vogelwelt sowie Theaterstücke der Theatergruppen Langeneß/Oland und Hooge, Schiffsausflüge sowie besondere kulinarische Angebote in den Gaststätten der Halligen Langeneß und Hooge.

Termin/Öffnungszeiten

Sa. 12. April 2014 - So. 11. Mai 2014

Veranstaltungsort (Location)

Langeneß

Veranstalter

Amt Pellworm Geschäftsstelle Biosphäre Halligen Schlossgarten 1 25832 Tönning Tel. +49 4861 / 61636 www.halligen.de biosphaere@halligen.de

Informationen zum Ort

Tourismusbüro Langeneß und Oland Ketelswarf 3 25863 Langeneß Tel. +49 4684 / 217 FAX 289 www.langeness.de info@langeness.de

Weitere Informationen zur Veranstaltung

www.ringelganstage.de

germany-travel.de 12.5.2014

24.02.2014

Ringelganstage auf den Halligen

Die Halligen laden vom 12. April bis zum 11. Mai 2014 dazu ein, Ringelgänse auf ihrem Stopp an der Nordsee zu beobachten. Hier rasten die Zugvögel und tanken Kraft für ihre Weiterreise in Richtung Sibirien. Im Rahmen der Ringelganstage wird traditionell die „Goldene Ringelgansfeder“ verliehen, damit werden Personen geehrt, die sich für den Schutz der Tiere und ihren Lebensraum einsetzen.

An der deutschen Nordseeküste gibt es immer viel zu erleben. Bei einer Wattwanderung können Groß und Klein allerlei Spannendes über das UNESCO-Welterbe erfahren und einen der spannendsten Naturlandschaften Deutschlands kennenlernen.

Artikel auf Sylt-fotos.com

<http://sylv-fotos.com/ringelganstage/>

12.04.-11.05.2014 Ringelganstage in der Biosphäre Halligen

Publiziert am 25.06.2014 von HCB

12.04.-11.05.2014 Ringelganstage in der Biosphäre Halligen »Ein besonderes Ereignis in der Biosphäre Halligen sind die jährlich im April und Mai stattfindenden Ringelganstage. Riesige Schwärme dieser Wildgänse rasten auf den Salzwiesen, um sich Fettreserven für ihren bis zu 5.000 km weiten Flug in das sibirische Brutgebiet zuzulegen. Dieses einzigartige Naturschauspiel wird auf den Halligen mit natur- und kulturbezogenen Veranstaltungen gefeiert.« <http://www.ringelganstage.info> http://de.wikipedia.org/wiki/Goldene_Ringelgansfeder http://de.wikipedia.org/wiki/Schutzstation_Wattenmeer

Hallig Hooge <http://www.hooge.de> Hallig

Langeneß <http://www.langeness.de> Geschäftsstelle Biosphäre

Halligen <http://www.halligen.de> Biosphärenreservatsverwaltung

Tönning <http://www.wattenmeer-nationalpark.de>

* Text: Die Biosphäre Halligen (Faltblatt 2010)

Die Eröffnungsfeier

Auch in diesem Jahr wurden die Ringelganstage feierlich auf der Hallig Hooge eröffnet. Neben der eigentlichen Eröffnungsfeier gab es auch einiges zu entdecken, zu erleben und zu schlemmen, was die Ringelganstage auch dieses Mal zu einem wundervollen Ereignis werden ließ.



**„Schiffahrt nach Hallig Hooge
zur Eröffnung der Ringelganstage“**

Sonnabend, 12.04.2014

Abfahrt ab Langeness mit der „MS Seeadler“: ca. 10.45 Uhr
Rückfahrt ab Hooge mit der „Hilligenley“: ca. 18.45 Uhr

12.30 Uhr: Begrüßung, Grußworte, Laudatio und Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ sowie die Auszeichnung der drei Gewinner des Malwettbewerb. Musikalischer Rahmen durch die Akkordeongruppe der Hallig Langeness und die Trachtenanzuggruppe Hooge, Hanswarth.

13.00 Uhr: Kinderprogramm während der Eröffnung: Ringelgänse filzen. Jeder Teilnehmende filzt seine eigene Gänsestutze. Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.
Schutzstation Wattenmeer, Hanswarth.

15.00 Uhr: „Ringelgänsen auf der Spur“
Spaziergang über die Hallig mit Ringelgänsebeobachtung und Halligküste.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarth.

Weitere Infos unter: www.ringelganstage.de

Nationalpark
Wattenmeer



Verleihung der goldenen Ringelgansfeder

„Die goldene Ringelgansfeder“ wird jedes Jahr aufs Neue bei der Eröffnungsfeier der Ringelganstage auf Hallig Hooge verliehen. Sie geht an eine Person, die besondere Leistungen beim Schutz der Ringelgänse oder ihres Lebensraumes erbracht hat und stellt eine besondere Auszeichnung im Naturschutz dar. Im Jahre 2014 erhielt der ehemalige Leiter der Nationalparkverwaltung, Dr. Helmut Grimm, die goldene Ringelgansfeder sowie eine neue Ringelganspatenschaft für sein langjähriges Engagement in Nationalpark und Biosphäre. Als kleiner Dank spielte uns Dr. Helmut Grimm ein paar Lieder auf seiner Drehleier.



Laudatio von Dr. Robert Habeck, Minister für Energiewende, Landwirtschaft und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, für Dr. Helmut Grimm zur Übergabe der Goldenen Ringelgansfeder am 12. April 2014 auf Hallig Hooge

Als die Ringelganstage 1998 erstmals hier auf Hooge stattfanden, hätten wohl die wenigsten erwartet, dass sie sich zu einer Hallig-Tradition entwickeln würde. Heute, mit dem Start der 17. Ringelganstage, kann man sagen, dass die Ringelganstage zum kulturellen Frühjahr der Halligen gehören – so wie die Ringelgänse das Frühjahr der Hallig-Natur prägen. Zum 15. Mal wird dabei heute die Goldene Ringelgansfeder verliehen. Damit werden Menschen geehrt, die sich für die Ringelgänse oder den Schutz der hiesigen Natur über viele Jahre in besonderer Weise verdient gemacht haben. In diesem Jahr erhält sie ein Schleswig-Holsteiner, der in Stormarn aufwuchs und dort jetzt lebt, den größten Teil seines beruflichen Lebens aber in unserem Wattenmeer verbrachte. Lange Jahre leitete er die Öffentlichkeitsarbeit der Nationalparkamtes, später war er dann Chef dieser Behörde: Dr. Helmut Grimm.

Ich selbst habe ihn bisher nur durch den Entwurf dieser Laudatio und heute während der Fahrt hierher kennen gelernt. Leider nicht früher, denn mit jemanden wie ihm, der bei Einheimischen wie Kollegen so beliebt war und ist, der als Geschichtenerzähler, Drehleierspieler, Telefonjoker oder Fachmann für Meiereiabwässer taugt, kann man wohl gut zusammen sein. Doch ich will etwas Chronologie hier reinbringen.

Ursprünglich wollte Helmut Grimm Lehrer werden. Nach dem Studium der Biologie und einer Doktorarbeit über genetische Verhältnisse anatolischer Zahnkarpfen, nach

abenteuerlichen Türkeiaufenthalten mit Professor Kosswig, seinem legendären Doktor-Großvater [diejenigen, die jetzt auflachen, kennen seine Kosswig-Geschichten nicht nur, sie glauben, selbst dabei gewesen zu sein...] startete er zunächst eine Karriere an der Universität Hamburg. Dann folgten mehrere Jahre bei einem Schulbuchverlag. Das passte, denn Helmut Grimm war immer ebenso sehr Zoologe wie Pädagoge. Und so passte es auch, dass er im neugeschaffenen Nationalparkamt 1986 die Leitung der Öffentlichkeitsarbeit übernahm. „Wir hatten damals riesige Möglichkeiten und viel freien Raum, den Nationalpark zu entwickeln. Und wir haben dies genutzt, um Schutzkonzepte zu entwerfen, Forschungsprojekte zu initiieren und Infozentren zu planen. In der Rückschau bin ich immer beeindruckt, was alles erreicht wurde“,

sagt Helmut Grimm. Ich selbst habe dies nicht unmittelbar miterlebt, bin aber - trotz räumlicher und zeitlicher Distanz - gleichwohl beeindruckt. 1985, bei der Gründung des Nationalparks, gab es fast keine Salzwiese, die nicht von Schafen kurz wie Golfrasen gefressen wurden, Herzmuscheln wurden mit Stahldredgen befischt und die Hamburger Hallig war an schönen



Abbildung 1 Übergabe Ringelgansfeder (Silke Ahlborn)

Sommertagen mehr National-Parkplatz als Nationalpark. Die Bestände von Rastvögeln oder Seehunden waren nur vage bekannt, es gab keine internationale Kooperation mit Dänemark und den Niederlanden, keine Monitoringvorhaben und keine Ökosystemforschung. Die Kooperation mit dem Tourismus war sehr zurückhaltend, Küstenschützer und Naturschützer fühlten sich vor allem in gegenseitiger Abneigung verbunden und der Begriff Nationalpark-Partner war noch nicht erfunden. An vielen Orten im Nationalpark krachte es ordentlich: Hunderte Jäger bleierten in den Vorländern Tausende Enten, Kampffjetpiloten schossen mit ihren Bordkanonen auf Ziele im Sylter Königshafen (in die Kernzone des Nationalparks!) und in die Nordsee wurde legal Dünnsäure verklappt.

Das Wattenmeer war also in mancherlei Hinsicht ein Schlachtfeld, auf dem der Naturschutz in den folgenden Jahren viele Kämpfe austrug. In diesem Umfeld für den Naturschutz zu werben war eine Aufgabe, die bis dahin nahezu vollständig den Naturschutzvereinen überlassen worden war, der Schutzstation Wattenmeer, dem Verein Jordsand, dem NABU und dem

WWF. Mit der Einrichtung des Nationalparks und des Nationalparkamtes kam der Staat nun hinzu.

Mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern prägte Helmut Grimm in den 21 Jahren, in denen er zunächst Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, später stellvertretender Leiter und schließlich Direktor des Nationalparkamtes war, die öffentliche Wahrnehmung des Nationalparks. Millionen Westküstenbesucher erleben dies jedes Jahr: In Informationszentren, auf Lehrpfaden oder bei Exkursionen. Dabei war dem Pädagogen Grimm ein ganzheitlicher Bildungsansatz - heute nennt man es Bildung für nachhaltige Entwicklung - schon immer wichtig. In den Bildungsangeboten, die für Schulen erarbeitet wurden, findet sich das ebenso



Abbildung 2 Übergabe Ringelganspatenschaft (Silke Ahlborn) Wattenmeer.

Aber auch beim Thema Biosphäre und vor allem bei der Vorbereitung der Erweiterung der Entwicklungszone Halligen war er ein Mann der ersten Stunde. 2003 brachte er alle Leiter der deutschen Biosphärenreservate zu einer Arbeitssitzung nach Langeneß. 2004 schloss er die bis heute bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen der Biosphäre Halligen und dem Nationalparkamt, um die Zusammenarbeit und das Vertrauen zu stärken und Projekte und Zukunftsperspektiven gemeinsam zu entwickeln. Er unterstützte den Ausbau des Biosphären-Zentrums auf Langeneß und prägte mit seinen Ideen die ersten Zusammenkünfte des Biosphärenrates, das jährliche Treffen aller interessierten Halligbewohnerinnen und -bewohner. Und wenn die Halliggemeinschaft ihren jährlichen Ausflug „Halliglüüd ünner sick“ in die Biosphäre unternahm, spielte er regelmäßig mit seiner Gruppe die „Wallener“ auf und zeigte seine sehr persönliche Verbundenheit mit den Halligleuten und dem Biosphärenreservat.

wie im Multimar Wattforum, das es ohne Helmut Grimm nicht gäbe. Sein Konzept, neben den Gemeinden möglichst viele weitere Institutionen an der Entwicklung des Nationalparks zu beteiligen und dabei besonders Wirtschaftsunternehmen einzubeziehen, zieht bis heute immer weitere Kreise. Mittlerweile engagieren sich mehr als 130 Nationalpark-Partner für unser inzwischen als Weltnaturerbe geadeltes

Seit der Gründung des Nationalparks hat sich vieles getan. Erst in der Rückschau über Jahrzehnte wird deutlich, dass staatlicher und privater Naturschutz fast all seine Kämpfe gewonnen hat. Dabei hat er nicht nur für die Natur und den Menschen vieles erreicht, sondern sogar die öffentliche Meinung für sich gewonnen. Heute ist der Nationalpark rund 90 Prozent der Einheimischen wichtig und die Halligbewohner stehen voll zum Biosphärenreservat. Helmut Grimm verweist bei diesen Erfolgen gern auf die tollen Mitarbeiter, die er hatte und die es natürlich heute noch gibt. Gute Chefs erkennen das. Und er verweist auf eine doch beträchtliche unkonventionelle Komponente in dieser Verwaltung, auf den Vorteil, weit weg von Kiel zu sein und auf die gute Unterstützung aus dem Umweltministerium, die die Nationalparkverwaltung immer genossen hat. - Also, wenn's nach mir geht: Kann alles so bleiben. Wie hat Helmut Grimm seine freigewordene Energie in den vergangenen Jahren genutzt? Dem Schutz der Natur gilt noch immer sein Hauptinteresse - das muss aber nicht der Naturschutz sein. Der Mann ist eben vielseitig. Zwar war er im Aufsichtsrat von Greenpeace, viel reizvoller fand er aber Reisen entlang der Seidenstraße, die ihn noch dienstlich zum Baikalsee, in den vergangenen Jahren dann in die Republik Tuva und nach Usbekistan führten. In wenigen Wochen geht es nach Georgien, Armenien und Aserbeidschan. Zudem ist er ein engagierter Kämpfer gegen das Einbringen gentechnisch



Abbildung 3 Foto von Silke Ahlborn

veränderter Organismen, weil er als Fachmann sieht, dass daraus zwangsläufig irreversible Schäden an der biologischen Vielfalt folgen. Am meisten Energie steckt er derzeit aber in die Abwassertechnik einer Bio- Meierei. Deren Prozessabwässer sollen künftig auf dem Acker statt in einer Kläranlage landen, ein Kreislauf, der bei Meiereien bisher nicht üblich ist. Da ich nicht nur grün, sondern auch Landwirtschafts- und Milchminister bin, will ich mir das gern mal genau erklären lassen. Und bei der Gelegenheit erfahre ich dann hoffentlich auch, was es mit dem Drehleierspielen und dem Telefonjoker auf sich hat. Und vor allem, wer dieser Kosswig ist.

Malwettbewerb

Auch bei den 17. Ringelganstagen meldeten sich viele Schüler, um bei dem alljährlichen Malwettbewerb teilzunehmen und vielleicht sogar zu gewinnen. Die besten 9 bekommen einen Platz auf den Postkarten der 18. Ringelganstage, die ersten drei bekamen zusätzlich einen besonderen Preis – einen Gutschein für einen Halligtörn nach Langeness mit der gesamten Klasse. Wir gratulieren also Chiara Mayline Neumann, Inas Alias, Emma Peacock und den anderen 6 Gewinnern unseres Malwettbewerbs.



Abbildung 4 Gewinner Malwettbewerb (Silke Ahlborn)

Ringelgans-Postkarten 2015



Abbildung 5 Klassenausflug (Silke Ahlborn)

Trachtentanzgruppe

Wie schon in den Jahren davor versüßten uns das Akkordeonorchester voller kleiner Stars und die Trachtentanzgruppe unsere Eröffnungsfeier und trugen zur Unterhaltung der Gäste bei.



Abbildung 6 Trachtentanzgruppe (Silke Ahlborn)

Ringelganspatenschaft

Das Projekt Ringelgans-Patenschaften hat auch 2014 nicht an Interesse verloren. Gab es seit der Einführung der Möglichkeit (2010), für drei Jahre eine Patenschaft für eine farbberingte Ringelgans zu übernehmen, in den letzten Jahren bei den Eröffnungstagen erwartungsgemäß leichte Rückgänge zu verzeichnen, entschlossen sich in diesem Jahr wieder deutlich mehr Ringelgansfreunde zu diesem Schritt. Allein am Eröffnungstag wurden 25 Patenschaften spontan übernommen. In der Folge wurden während der gesamten Ringelganstage insgesamt 57 Gänse vermittelt.



Damit können wir weiterhin von einem echten Erfolgsprojekt sprechen. Viele Anfragen erreichen uns auch außerhalb der Ringelganstage über die Internetseite www.ringelganstage.de. (Martin Kühn)

Inhalt der Patenschaftsmappe:

- Urkunde
- Formular zur Patenschaft
- Faltblatt „Ringelgänse im Nationalpark“
- Faltblatt „Vögel im Nationalpark“
- Hintergrundinfo „Ringelganstage in der Biosphäre Halligen“
- Hintergrundinfo „Wozu Gänseberingung?“
- Hintergrundinfo „Expedition ins Brutgebiet“
- Hintergrundinfo „Gänse im Internet“
- Faltblatt „Meeresgrund trifft Horizont“
- Faltblatt „Weltnaturerbe Wattenmeer“
- Faltblatt „Wale, Watt und Weltnaturerbe“
- Faltblatt „Ringelganstage in der Biosphäre Halligen“
- Postkarte „Ringelganstage“

Patenschaft

für eine farbmarkierte Ringelgans

Die Patin / der Pate erhält von der AG „Ringelganstage“ über drei Jahre ausführliche Informationen über die Situation der Gänse im Allgemeinen und über die ausgewählte Gans im Speziellen. Die Informationen über Ringablesungen der ausgewählten Patengans erfolgen jährlich.

Der Beitrag für die Patenschaft beläuft sich auf: 30,- € für Erwachsene
 15,- € für Kinder (bis 16 Jahre)

Diese Einnahmen fließen (abzüglich geringer Aufwandskosten) direkt in die Forschungsarbeit der „Geese Specialist Group Wetlands International“.

In erster Linie werden mit den Patenschaften der Betrieb und der Ausbau der bestehenden Internetseite www.geese.org unterstützt. Weitere Informationen über die internationale Forschungsgruppe und über Gänseberingung allgemein befinden sich in der Patenschaftsmappe.

Vollständige Adresse
der Patin / des Paten:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Ort, Land

Email



V雁's Farbring-Code



Ringelgansartikel



Ringelganstage in der Biosphäre Halligen

Derzeit rasten bis zu 60.000 Ringelgänse im
Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer.
Vom 12. April bis 11. Mai 2014 werden daher
auf den Halligen die Ringelganstage gefeiert.
www.ringelganstage.de

Speziell für diesen Anlass haben wir einige
Ringelgans-Souvenirs für Sie:

Ringelgans-Kalender	5,-€
Ringelgans-Becher	6,50 €
Ringelgans-Tee	3,80 €
Set Becher & Tee	9,80 €



Ringelganskalender

2014/2015

Wie auch in den letzten Jahren gab es wieder
einen Ringelganskalender für 5€ zu erwerben.

Diesen gab es auch bei einer neu
abgeschlossenen Ringelganspatenschaft als
kostenlose Beigabe.



immerwährender Kalender

Für die Verlängerung bestehender
Ringelganspatenschaften hat man neben Tasse und
Tee auch diesen immerwährenden Kalender als
Beigabe bekommen.

Ringelganstasse

Auch in diesem Jahr konnte sich jeder Ringelganspate und jeder interessierte Käufer, der 6,50€ ausgeben wollte, wieder über eine neue Ringelganstasse freuen.



Abbildung 7 Bild von Silke Ahlborn

Ringelganstee

Der beliebte Ringelganstee aus biologischem Anbau war auch in diesem Jahr wieder einer der Verkaufsschlager. Man konnte ihn für nur 3,80€ erwerben oder ihn zusammen mit einer Ringelganspatenschaft erhalten.

Ringelgans – Bastelset

Auch eine Neuheit bereicherte bei den 17. Ringelganstagen unser Verkaufssortiment. Dieses Ringelgansbastelset konnte man für 1,50€ käuflich erwerben.



Das Veranstaltungsprogramm der Ringelganstage

Herzlich willkommen zu den Ringelganstagen 2014

Die Halliggemeinden, Naturschutzverbände und die Nationalparkverwaltung laden Urlauber und Tagesgäste ein, das eindrucksvolle Naturschauspiel des arktischen Vogelzuges in der Biosphäre Halligen „live“ miterleben. Zu den 17. Ringelganstagen gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für Groß und Klein, von Nah und Fern: für Naturfreunde, Vogelfans, Hobbyforscher, Erholungsuchende und Familien.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Tägliche Veranstaltungen und Angebote

Hooge/Hanswarf

11:00-16:00 Uhr Informationen rund um die Ringelgänse, die Biosphäre Halligen und den Nationalpark Wattenmeer.

Langeneß/Rixwarf

11:45-15:15 Uhr Informationen zur Biosphäre Halligen und zum Nationalpark Wattenmeer.

Samstag, 12. April 2014

Hallig Hooge

12:30 Uhr Feierliche Eröffnung der 17. Ringelganstage.

Begrüßung, Grußworte, Laudatio und Verleihung der „Goldenen Ringelgänsefeder“ sowie die Auszeichnung der drei Gewinner des Malwettbewerb. Musikalischer Rahmen durch die Akkordeongruppe der Hallig Langeneß und die Trachtentanzgruppe Hooge. Hanswarf.

13:00 Uhr Kinderprogramm während der Eröffnung: Ringelgänse füttern. Jeder Teilnehmende filzt seine eigene Gänseschar. Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.



15:00 Uhr „Ringelgänse auf der Spur“. Spaziergang über die Hallig mit Ringelgänsebeobachtung und Halligkunde. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf. (Die Führung endet so rechtzeitig, dass Sie die Fähre zurück ans Festland erreichen!)

20:00 Uhr Abendveranstaltung mit dem Träger der „Goldenen Ringelgänsefeder“. Den Abend eröffnet das Biosphären-Buffer vom Halligcafé „Zum Blauen Pesel“. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Pellworm

11:00 Uhr „Was fliegt denn da?“ Vogelkundliche Fahrradtour. Treffpunkt (mit Fahrrad): Schutzstation Wattenmeer, Tammensiel 6. Anmeldung unter Tel. 04844 760.

Sonntag, 13. April 2014

Hallig Hooge

12:00 Uhr „1, 2, 3, 4 - sind alle Gänse hier?“ Einmal Ringelgänse zählen wie die Profis. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

20:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“. Diavortrag. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Hallig Langeneß

12:00 Uhr „Den Ringelgänsen auf der Spur“. Vogelkundliche Beobachtungen. Treffpunkt: Am Lorenplatz.

Schlüttsiel

15:00 Uhr „Gänse vor und hinter dem Deich“. Deichspaziergang am Hauke-Haien Koog mit Gänsebeobachtungen. Treffpunkt: Turm „Watt'n Blick“ am Hafen Schlüttsiel.

Montag, 14. April 2014

Hallig Hooge

10:00 Uhr „Der Speisekammer auf den Grund gehen - Wanderung über einen reich gedeckten Nahrungstisch“. Watterkursion. Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

20:00 Uhr „Ein Blick in den Nationalpark“. Bildervortrag zum Nationalpark und zur Biosphärenregion. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Hallig Langeneß

12:00 Uhr „Die Hallig entdecken“. Halligekursion. Treffpunkt: Rixwarf.

Dienstag, 15. April 2014

Hallig Hooge

10:00 Uhr Ringelgänse für Kinder über die Hallig. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

14:00 Uhr „Halligführung - Was braucht man zum Leben?“ Wir gehen der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft der Hallig gemeinsam auf den Grund. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Hallig Langeneß

15:30 Uhr „Von Warfen, Sturmfluten und Ditten“. Diavortrag. Gasthaus Hilligenley.

Mittwoch, 16. April 2014

Hallig Hooge

12:30 Uhr „Gans schön was los hier“. Ringelgänsebeobachtung und mehr. Treffpunkt: „Landsende“, hinter Ockenswarf.

16:30 Uhr

„Das Gold des Nordens“. Bernstein-schleifen. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.



Hallig Langeneß 13:30 Uhr „Den Ringelgänsen auf der Spur“. Vogelkundliche Beobachtungen. Treffpunkt: Am Lorenplatz.

Donnerstag, 17. April 2014

Hallig Hooge

10:00 Uhr „Auf den Fährten der Ringelgänse“. Kinderwatterkursion. Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

15:00 Uhr „Einmal Sibirien & Frankreich und zurück“. Die abenteuerliche Reise einer Ringelgänsefamilie. Information und Rollenspiel. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Freitag, 18. April 2014

Hallig Langeneß

08:30 Uhr „Von Wattwürmern, versunkenen Städten oder wo die Ringelgänse im Herbst futtert“. Watterkursion. Treffpunkt: Honkenswarf.

Hallig Hooge

12:30 Uhr „Der Speisekammer auf den Grund gehen - Wanderung über einen reich gedeckten Nahrungstisch“. Watterkursion. Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.



Pellworm

15:00 Uhr „Was fliegt denn da?“ Vogelkundliche Fahrradtour. Treffpunkt (mit Fahrrad): Schutzstation Wattenmeer, Tammensiel 6. Anmeldung unter Tel. 04844 760.

20:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“. Bildervortrag. Schutzstation Wattenmeer, Tammensiel 6. Anmeldung unter Tel. 04844 760.

Samstag, 19. April 2014

Hallig Hooge

09:30 Uhr „Wie Sand am Meer“. Wattwanderung zur Sandinsel Japsand. Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarf.

20:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“. Diavortrag. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Hallig Langeneß

21:00 Uhr „Leuchfeuer, Legenden und Wahrnehmung in der Dunkelheit“. Nachtwanderung. Treffpunkt: Lorenzplatz.

Dagebüll/Hallig Oland

11:00 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland, mit dem Schiff zurück. Treffpunkt: Dagebüll/Strand-eingang. Dauer ca. 6 Std., Wegstrecke ca. 7 km. Mit Führung und Vortrag über die Ringelgänse und die Hallig. Bitte anmelden bei den Nationalpark-Wattführern Birgit Andersen & Dr. Walther Petersen-Andersen, Tel: 04667 466 oder 01724221959.

Sonntag, 20. April 2014

Hallig Langeneß

16:00 Uhr „Das Gold der Nordsee selbst gestalten“. Bernstein-schleifen. Schutzstation Wattenmeer, Peterswarf.

Hallig Hooge

15:00 Uhr „1, 2, 3, 4 - sind alle Gänse hier?“ Einmal Ringelgänse zählen wie die Profis. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

20:00 Uhr

„Ein Blick in den Nationalpark“. Bildervortrag zum Nationalpark und zur Biosphärenregion. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Pellworm

10:00 Uhr „Spaziergang über den Meeresgrund zum Heverstrom“. Wattwanderung. Treffpunkt: Abgangsstelle Süderoog (WW4).

Schlüttsiel

15:00 Uhr „Gänse vor und hinter dem Deich“. Deichspaziergang am Hauke-Haien Koog mit Gänsebeobachtungen. Treffpunkt: Turm „Watt'n Blick“ am Hafen Schlüttsiel.

Montag, 21. April 2014

Hallig Hooge

15:00 Uhr Ringelgänse für Kinder über die Hallig. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

20:00 Uhr

„Das Gold des Nordens“. Bernstein-schleifen. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Hallig Langeneß

21:00 Uhr „Leuchfeuer, Legenden und Wahrnehmung in der Dunkelheit“. Nachtwanderung. Treffpunkt: Lorenzplatz.

Dagebüll/Hallig Oland

12:00 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland, mit dem Schiff zurück. Treffpunkt: Dagebüll/Strand-eingang. Dauer ca. 6 Std., Wegstrecke ca. 7 km. Mit Führung und Vortrag über die Ringelgänse und die Hallig. Bitte anmelden bei den Nationalpark-Wattführern Birgit Andersen & Dr. Walther Petersen-Andersen, Tel: 04667 466 oder 01724221959.

Dienstag, 22. April 2014

Hallig Hooge

15:00 Uhr „Der Speisekammer auf den Grund gehen - Wanderung über einen reich gedeckten Nahrungstisch“. Watterkursion. Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.



Hallig Langeneß

10:00 Uhr „Von Andelgras, Bottenbinse & Co. oder wo die Ringelgänse im Frühjahr futtert“. Salzwiesenekursion. Treffpunkt Peterswarf.

Mittwoch, 23. April 2014

Hallig Hooge

12:30 Uhr „Wie Sand am Meer“. Wattwanderung zur Sandinsel Japsand. Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarf.

Hallig Langeneß

15:30 Uhr „Von Warfen, Sturmfluten und Ditten“. Diavortrag. Gasthaus Hilligenley.

Dagebüll/Hallig Oland

11:45 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland und zurück. Treffpunkt: Dagebüll/Strand-eingang. Dauer ca. 6 Std., Wegstrecke ca. 13 km. Mit Führung und Vortrag über die Ringelgänse und die Hallig. Bitte anmelden bei den Nationalpark-Wattführern Birgit Andersen & Dr. Walther Petersen-Andersen, Tel: 04667 466 oder 01724221959

Donnerstag, 24. April 2014

Hallig Hooge

14:00 Uhr „Gans schön was los hier“. Ringelgänsebeobachtung und mehr. Treffpunkt: „Landsende“, hinter Ockenswarf.

20:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“. Diavortrag. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Hallig Langeneß

13:30 Uhr „Von Wattwürmern, versunkenen Städten oder wo die Ringelgänse im Herbst futtert“. Watterkursion. Treffpunkt Honkenswarf.

Freitag, 25. April 2014

Hallig Hooge

10:00 Uhr „Einmal Sibirien & Frankreich und zurück“. Die abenteuerliche Reise einer Ringelgänsefamilie. Information und Rollenspiel. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

16:30 Uhr

„Auf den Fährten der Ringelgänse“. Kinderwatterkursion. Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

Pellworm

09:30 Uhr „Was fliegt denn da?“ Vogelkundliche Fahrradtour. Treffpunkt (mit Fahrrad): Schutzstation Wattenmeer, Tammensiel 6. Anmeldung unter Tel. 04844 760.

15:00 Uhr „Spaziergang über den Meeresgrund zum Heverstrom“. Wattwanderung. Treffpunkt: Abgangsstelle Süderoog (WW4).

Samstag, 26. April 2014

Hallig Hooge

10:00 Uhr Ringelgänse für Kinder über die Hallig. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Hallig Langeneß

09:00 Uhr Große Vogelexkursion im Rahmen des Vogelkiewochenendes. Treffpunkt: Peterswarf.

Pellworm

20:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“. Bildervortrag. Schutzstation Wattenmeer, Tammensiel 6. Anmeldung unter Tel. 04844 760.



Sonntag, 27. April 2014

Hallig Hooge

10:00 Uhr Gottesdienst mit „Ringelganseinlage“. Kirche Hooge, Kirchwarf.

16:30 Uhr

„Das Gold des Nordens“. Bernstein-schleifen. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.



Hallig Langeneß

10:00 Uhr Gottesdienst zu den Ringelganstagen. Kirche, Kirchwarf.

21:00 Uhr „Leuchfeuer, Legenden und Wahrnehmung in der Dunkelheit“. Nachtwanderung. Treffpunkt: Lorenzplatz.

Schlüttsiel/Hallig Oland/Dagebüll

12:00 Uhr Schiffsfahrt zur Hallig Oland, Wattwanderung zurück zum Festland (Dagebüll). Treffpunkt: Fährhafen Schlüttsiel. Dauer ca. 6 Std., Wegstrecke ca. 7 km. Mit Führung und Vortrag über die Ringelgänse und die Hallig. Bitte anmelden bei den Nationalpark-Wattführern Birgit Andersen & Dr. Walther Petersen-Andersen, Tel: 04667 466 oder 01724221959.

Schlüttsiel

15:00 Uhr „Gänse vor und hinter dem Deich“. Deichspaziergang am Hauke-Haien Koog mit Gänsebeobachtungen. Treffpunkt: Turm „Watt'n Blick“ am Hafen Schlüttsiel.

Weitere Informationen: 04849 255 oder www.ringelganstage.de

Montag, 28. April 2014

Hallig Hooge

11:15 Uhr „1, 2, 3, 4 – sind alle Gänse hier?“
Einmal Ringelgänse zählen wie die Profis.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß

16:00 Uhr „Das Gold der Nordsee selbst gestalten“.
Bernsteinschleifen.
Schutzstation Wattenmeer, Peterswarf.

Pellworm

18:00 Uhr „Spaziergang über den Meeresgrund
zum Heverstrom“. Wattwanderung.
Treffpunkt: Abgangsstelle Süderoog (WW4).

Dienstag, 29. April 2014

Hallig Hooge

10:00 Uhr „Einmal Sibirien & Frankreich und zu-
rück: Die abenteuerliche Reise einer Ringelgän-
sfamilie. Information und Rollenspiel.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.



14:00 Uhr „Halligführung – Was braucht man zum
Leben?“ Wir gehen der Geschichte, der Gegen-
wart und der Zukunft der Hallig gemeinsam auf
den Grund.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

20:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“.
Diavortrag. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß

13:00 Uhr „Den Ringelgänsen auf der Spur“.
Vogelkundliche Beobachtungen.
Treffpunkt: Am Lorenplatz.

14:00 Uhr „Halligführung – Was braucht man zum
Leben?“ Wir gehen der Geschichte, der Gegen-
wart und der Zukunft der Hallig gemeinsam auf
den Grund.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

20:00 Uhr „Ein Blick in den Nationalpark“. Bilder-
vortrag zum Nationalpark und zur Biosphären-
region. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Pellworm

20:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“.
Bildervortrag. Schutzstation Wattenmeer,
Tammensiel 6. Anmeldung unter Tel. 04844 760.

Mittwoch, 07. Mai 2014

Schlüttsiel/Hallig Langeneß

10:00 Uhr „Ringelgans & Co.“ Halligtörn mit der
MS Seeadler von Schlüttsiel zur Hallig Langeneß
mit Begleitung eines Nationalpark-Rangers.
Ringelgansbeobachtungen auf der Hallig.
Treffpunkt: MS Seeadler im Hafen Schlüttsiel.
Rückfahrt ab Langeneß ca. 15:00 Uhr.

Hallig Hooge

15:00 Uhr „Der Speisekammer auf den Grund
gehen – Wanderung über einen reich gedeckten
Nahrungstisch“. Wattexkursion.
Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

Dagebüll/ Hallig Oland

11:00 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland und
zurück. Treffpunkt: Dagebüll/Strandeingang.
Dauer ca. 6 Std., Wegstrecke ca. 13 km. Mit Füh-
rung und Vortrag über die Ringelgänse und die
Hallig. Bitte anmelden bei den Nationalpark-Watt-
führern Birgit Andresen & Dr. Walther Petersen-
Andresen, Tel: 04667 466 oder 01724221959.

Donnerstag, 08. Mai 2014

Hallig Hooge

15:00 Uhr „Einmal Sibirien & Frankreich und zu-
rück“. Die abenteuerliche Reise einer Ringelgän-
sfamilie. Information und Rollenspiel.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Weitere Informationen: 04849 255 oder
www.ringelganstage.de



Mittwoch, 30. April 2014

Hallig Hooge

11:15 Uhr „Der Speisekammer auf den Grund
gehen – Wanderung über einen reich gedeckten
Nahrungstisch“. Wattexkursion.
Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

16:30 Uhr „Das Gold des Nordens“.

Bernsteinschleifen.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß

15:30 Uhr „Was der Ringelgans schwer im Magen
liegt“. Diavortrag zu den Gefährdungen im
Wattenmeer. Gasthaus Hilligenley.

Donnerstag, 01. Mai 2014

Hallig Hooge

15:00 Uhr Ringelgansrallye für Kinder über die
Hallig.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

20:00 Uhr „Ein Blick in den Nationalpark“. Bilder-
vortrag zum Nationalpark und zur Biosphären-
region. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß

10:00 Uhr „Von Wattwürmern, versunkenen Städt-
ten oder wo die Ringelgans im Herbst futtert“.
Wattexkursion. Treffpunkt: Honkenswarf.

Dagebüll/ Hallig Oland

10:00 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland,
mit dem Schiff zurück. Treffpunkt: Dagebüll/
Strandeingang. Dauer ca. 6 Std., Wegstrecke ca.
7 km. Mit Führung und Vortrag über die Ringel-
gänse und die Hallig. Bitte anmelden bei den
Nationalpark-Wattführern Birgit Andresen & Dr.
Walther Petersen-Andresen, Tel: 04667 466 oder
01724221959.

Pellworm

12:30 Uhr „Spaziergang über den Meeresgrund
zum Heverstrom“. Wattwanderung.
Treffpunkt: Abgangsstelle Süderoog (WW4).

Freitag, 09. Mai 2014

Hallig Hooge

16:30 Uhr „Das Gold des Nordens“.
Bernsteinschleifen.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

20:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“.
Diavortrag. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß

ab 18:00 Uhr „Grillen am Gasthaus Hilligenley“.

20:00 Uhr „Verdächtig unschuldig“. Plattdeutscher
Einakter der Laienspielgruppe „Halien“.
Gasthaus Hilligenley.

Samstag, 10. Mai 2014

Hallig Hooge

15:30 Uhr „Wie Sand am Meer“.
Wattwanderung zur Sandinsel Japsand.
Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarf.

Dagebüll/ Hallig Oland

14:30 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland und
zurück. Treffpunkt: Dagebüll/Strandeingang.
Dauer ca. 6 Std., Wegstrecke ca. 13 km. Mit Füh-
rung und Vortrag über die Ringelgänse und die
Hallig. Bitte anmelden bei den Nationalpark-Watt-
führern Birgit Andresen & Dr. Walther Petersen-
Andresen, Tel: 04667 466 oder 01724221959.



Freitag, 02. Mai 2014

Schlüttsiel/Hallig Hooge

17:00 Uhr „Schiffstour
zum Nordischen Zug-
folk“. Die MS Seeadler
bringt Sie zum Konzert
nach Hooge und zurück.
Mit Seetierfang und
Rangerbegleitung.



20:00 Uhr „Nordischer Zugfolk“. Musikalisch-foto-
grafische Reise mit den Zugvögeln. Das Folktrio
„DreyBartLang“ begleitet Vögel auf ihrem Zug aus
den arktischen Brutgebieten bis ins Wattenmeer.
Hallighus, Hanswarft.

Hallig Hooge

10:00 Uhr „Auf den Fährten der Ringelgänse“.
Kinderwattexkursion.
Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

Samstag, 03. Mai 2014

Hallig Hooge

09:30 Uhr „Wie Sand am Meer“. Wattwanderung
zur Sandinsel Japsand.
Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarf.

Hallig Langeneß

12:00 Uhr „Die Hallig entdecken“. Halligexkursion.
Treffpunkt: Rixwarf.

Töning/ Multimar Wattforum

20:00 Uhr „Nordischer Zugfolk“. Musikalisch-foto-
grafische Reise mit den Zugvögeln. Das Folktrio
„DreyBartLang“ begleitet Vögel auf ihrem Zug aus
den arktischen Brutgebieten bis ins Wattenmeer.
Multimar Wattforum.

Sonntag, 04. Mai 2014

Hallig Hooge

15:30 Uhr „Gans schön was los hier“.
Ringelgansbeobachtung und mehr.
Treffpunkt: „Landsende“, hinter Ockenswarf.

Pellworm

09:30 Uhr „Spaziergang über den Meeresgrund
zum Heverstrom“. Wattwanderung.
Treffpunkt: Abgangsstelle Süderoog (WW4).

Sonntag, 11. Mai 2014

Hamburger Hallig

11:00 bis 17:00 Uhr „Gans viel los auf der Ham-
burger Hallig“. Aktionstag für die ganze Familie.
Vogelbeobachtungen, Spielen, Halligquiz und
mehr! Treffpunkt: In und um die Wattwerkstatt.

12:00 Uhr „Gans & Co.“

Vogelkundlicher Spaziergang mit Ranger und
Spektiv. Treffpunkt: Vor der Wattwerkstatt.

14:00 Uhr „Meine eigene Gänseschar“. Ringel-
gänse flüzen für Groß und Klein. Wattwerkstatt.

16:00 Uhr „Dem Meer auf den Grund gehen“.
Naturkundliche Wattenkundung.
Treffpunkt: Vor der Wattwerkstatt.



Hallig Hooge

17:30 Uhr „Auf den Fährten der Ringelgänse“.
Kinderwattexkursion.
Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

Pellworm

20:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“.
Bildervortrag. Schutzstation Wattenmeer,
Tammensiel 6. Anmeldung unter Tel. 04844 760.

Dagebüll/ Hallig Oland

11:00 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland,
mit dem Schiff zurück. Treffpunkt: Dagebüll/
Strandeingang. Dauer ca. 6 Std., Wegstrecke ca.
7 km. Mit Führung und Vortrag über die Ringel-
gänse und die Hallig. Bitte anmelden bei den
Nationalpark-Wattführern Birgit Andresen & Dr.
Walther Petersen-Andresen, Tel: 04667 466 oder
01724221959.

Schlüttsiel

15:00 Uhr „Gänse vor und hinter dem Deich“.
Deichspaziergang am Hauke-Haien Koog mit
Gänsebeobachtungen. Treffpunkt: Turm „Watt'n
Blick“ am Hafen Schlüttsiel.



Montag, 05. Mai 2014

Hallig Hooge

10:00 Uhr Ringelgansrallye für Kinder über die
Hallig.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß

10:00 Uhr „Von Andelgras, Bottenblinse & Co.
oder wo die Ringelgans im Frühjahr futtert“.
Salzwiesenexkursion. Treffpunkt: Peterswarf.

Pellworm

17:00 Uhr „Was fliegt denn da?“ Vogelkundliche
Fahrtortour. Treffpunkt: (mit Fahrrad)
Schutzstation Wattenmeer, Tammensiel 6.
Anmeldung unter Tel. 04844 760.

Dienstag, 06. Mai 2014

Hallig Hooge

11:00 Uhr „Wie Sand am Meer“. Wattwanderung
zur Sandinsel Japsand.
Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarf.



PROGRAMM

17. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen

Alle Informationen zu den Ringelganstagen erhalten Sie unter:
04849 255 oder www.ringelganstage.de

Nationale
Naturlandschaften

Nationalpark
Wattenmeer
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Vogelkiek auf Langeness



25. BIS 27. APRIL 2014

Vogelkiek auf Hallig Langeness

Ein Wochenende lang intensiv Vögel beobachten und die Hallig Langeness per Fahrrad erkunden? Mit Fachleuten des Nationalparks die Vogelwelt im Wattenmeer entdecken und sich in der frischen Nordseebrise erholen? Das hört sich gut für Sie an? Dann haben wir etwas für Sie!

Das Vogelkiek-Wochenende auf Hallig Langeness:	Termin: Freitag, 25. April bis Sonntag, 27. April 2014
Freitag: Anreise mit Fähre Vortrag „Die Vogelwelt im Nationalpark Wattenmeer“	Kosten: 178,- € bei Unterbringung im Mehrbettzimmer auf Peterswarf
Samstag: Vogelkiek am Morgen Ganztägige Beobachtungen mit Halligerkundung Abendwanderung	249,- € bei Unterbringung im DZ im Gasthaus
Sonntag: Vogelkiek für Frühaufsteher Gottesdienst in Halligkirche Wattwanderung Zählübung und Ringablesung Abreise mit der Fähre	Der Preis beinhaltet Fahrtkosten & Transfers, Unterbringung & Mahlzeiten, Fahrradmieta, das komplette Programm, Infomaterial, fachkundige Betreuung & Bereitstellung der Optik.

Das Vogelkiek-Wochenende startet und endet am Fähranleger in Schlüttsiel.

Informationen und Buchung: Tel. 04861-96200
(Mo-Do: 9-16 Uhr, Fr: 9-14 Uhr)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ringelganstage in der Biosphäre Halligen.



Auch dies Jahr fand auf Langeneß wieder der Vogelkiek statt. Es war der insgesamt zweite Vogelkiek, den wir zusammen mit Silke Ahlborn von der Nationalparkverwaltung und dem Nationalparkranger Martin Kühn hier bei uns auf Langeneß veranstaltet haben. Der Vogelkiek letztes Jahr, war ein voller Erfolg und ist auf eine so gute Resonanz gestoßen, dass sich dieses Jahr sogar 30 Personen angemeldet hatten. Aus ersichtlichen Gründen konnten wir diese Menge an Teilnehmern nicht alle bei uns auf der Peterswarf unterbringen. Somit waren viele Leute noch in dem Gasthaus auf Hilligenley stationiert, eine Person war auf Anker's Hörn untergebracht und zwei weitere wohnten in einer Ferienwohnung auf Neuwarf.

Eröffnet werden sollte der Vogelkiek eigentlich mit einem abendlichen Vortrag von Martin Kühn über die Vogelwelt des Wattenmeeres, welcher jedoch auf den nächsten Vormittag verschoben werden musste, da die Fähre aufgrund von starkem Ostwind etwas länger als gewöhnlich brauchte und sich das ganze Programm ansonsten zu weit in den späten Abend verschoben hätte.

Am nächsten Morgen ging es direkt weiter mit einem „Frühvogelkiek“. Natürlich nur für diejenigen, die auch Lust hatten sich bereits um 06:30 mit Spektiv, Fernglas und

professioneller Begleitung auf Vogelbeobachtung zu begeben. Eine Frühvogelkiekgruppe startete im Westen bei Hilligenley, begleitet von Emma, Leif und Martin, und die andere startete direkt bei Peterswarf und wurde von Ramona und Ilka begleitet. Belohnt wurden die Frühaufsteher im Westen mit einer farbmarkierten Ringelgans und einem der ersten Grünschenkel dieses Jahres. Anschließend wurde erst einmal gefrühstückt und um ca. 10 Uhr hielt Martin seinen Vortrag. Vorgestellt wurden darin einige typische Vogelarten des Wattenmeeres, der Ostatlantische Vogelzugweg und die Bedeutung des Wattenmeeres für diesen und es gab einen kurzen Abriss zur Arbeit eines Nationalparkrangers. Danach ging es mit der gesamten Gruppe los in Richtung Vorland, denn zunächst einmal wollten wir uns von den großen Knutt- und Pfuhschnepfenschwärmen, welche dort zu dieser Jahreszeit und die letzten Stunden vor Hochwasser zu sehen sind, beeindrucken lassen. Auf dem Weg zum Vorland haben wir noch östlich von Hunnenswarf die seit einigen Wochen immer mal wieder zu beobachtende und hörende Rothalsgans gesehen. Von dieser seltenen und äußerst hübschen Gänseart ziehen jährlich nur etwa zehn bis 15 Exemplare über die Schleswig-Holsteinische Westküste. Da die Rothalsgans in denselben arktischen Gebieten wie die Ringelgänse und viele Weißwangengänse brütet, ziehen jedes Jahr einige Individuen mit diesen mit, anstatt wie ihre Artgenossen am Kaspischen Meer zu überwintern. Auch ein Vogel nimmt halt mal den falschen „Zug“. Nachdem wir die spektakulären Schwärme beobachtet, die Rothalsgans bewundert, und uns auf der Peterswarf bei einem kleinen Imbiss gestärkt hatten, ging es weiter in Richtung Westen der Hallig. Unser nächstes Ziel war Mayenswarf, wo auf Anker's Hörn eine Pause mit Kaffee und Kuchen geplant war. Auf dem Weg dorthin gab es noch Zwischenstopps bei Kirchwarf und Ketelswarf, wo wir unseren Gästen jeweils noch einige kulturhistorische Infos mit auf den Weg geben wollten. Natürlich wurden an beiden Stationen noch die Spektive und Stative ausgepackt und gründlich die Fennen abgesucht. Bei Kirchwarf konnte Martin noch eine Hellbäuchige Ringelgans entdecken und allen anderen zeigen. Dies ist eine Unterart der Ringelgans, welche auf den Ferör-Inseln brütet und sich ab und zu mal zu uns ins Wattenmeer verirrt. Ein besonderes Highlight stellte der Fischadler da, welche über den Westen der Hallig zog und genau über Anker's Hörn segelte, während wir gerade Rhabarberkuchen aßen und Kaffee tranken! Nach der Pause auf Mayenswarf machten wir uns, natürlich nicht ohne einer Menge Zwischenstopps, auf in Richtung Hilligenley, um dort dem ersten Grillabend dieser Saison bei zu wohnen.

Für alle Teilnehmer die nach diesem langen, anstrengenden, aber auch sehr schönen und interessanten Tag noch Kraft und Lust hatten, gab es abends noch eine kleine Nachtwanderung auf Peterswarf.

Am Letzten Tag des Vogelkieks gab es noch für alle Frühaufsteher um halb acht eine Wattexkursion. Aufgrund der regen Teilnehmerzahl teilten wir die große Gruppe in zwei kleine auf. Im Anschluss gab es Frühstück und danach fuhren wir noch einmal in den Osten, um ein weiteres Mal die großen Schwärme dort zu bestaunen.

Als nächster Programmpunkt stand Federbestimmung mit Martin an. Dieser hatte dafür eine ganze Menge Flügel und Federn aus der privaten Sammlung seiner Frau Susanne mitgebracht. Um zu verstehen, wie und warum eine Eule geräuschlos fliegen kann, sollte man halt einfach mal einen Eulenflügel in der Hand gehalten und sich ganz genau angeguckt haben. Doch auch viele Vögel, die wir während des Wochenendes gesehen hatten, waren dabei! Vor allem die Unterschiede der verschiedenen Möwenflügel wurden dadurch noch einmal besonders deutlich.

Im Anschluss daran gab es noch eine Feedback-Runde. Wir wollten wissen, was es an dem Vogelkiek, der wohl auch nächstes Jahr wieder stattfinden wird, noch so zu verbessern gibt. Zu unserer aller großen Freude fanden alle Beteiligten, dass der Vogelkiek ein rundherum gelungenes Wochenende war!

Ramona Schäffer (Schutzstation Langeness)

Ringelganstage-Vogelkiek auf Hallig Langeneß 2014

Ein kleiner Erlebnisbericht

Irgendwie musste es sich rumgesprochen haben: Wer mit wenig Aufwand fernab aller Alltagshektik mit Gleichgesinnten Naturgenuss sucht, ist beim Vogelkiek auf Hallig Langeneß genau richtig! So hatten sich 30 „Aussteiger“ zum gemeinsamen Vogelkiek versammelt, doch gleich zu Beginn wurde man durch die Kraft der Gezeiten zunächst „entschleunigt“, da sich die Fähre bei stark ablandigen Wind vor Schlüttsiel festgefahren hatte. Zeit sich bei ersten Beobachtungen im Hauke-Haien-Koog langsam kennenzulernen. Die Fährfahrt durchs Wattenmeer ließ diese Zwangspause schnell vergessen. Man übte sich an der Unterscheidung von dem Schiff folgenden Fluss- und Küstenseeschwalben oder verlor den Blick irgendwo in der Ferne am Horizont.



Küstenseeschwalbe



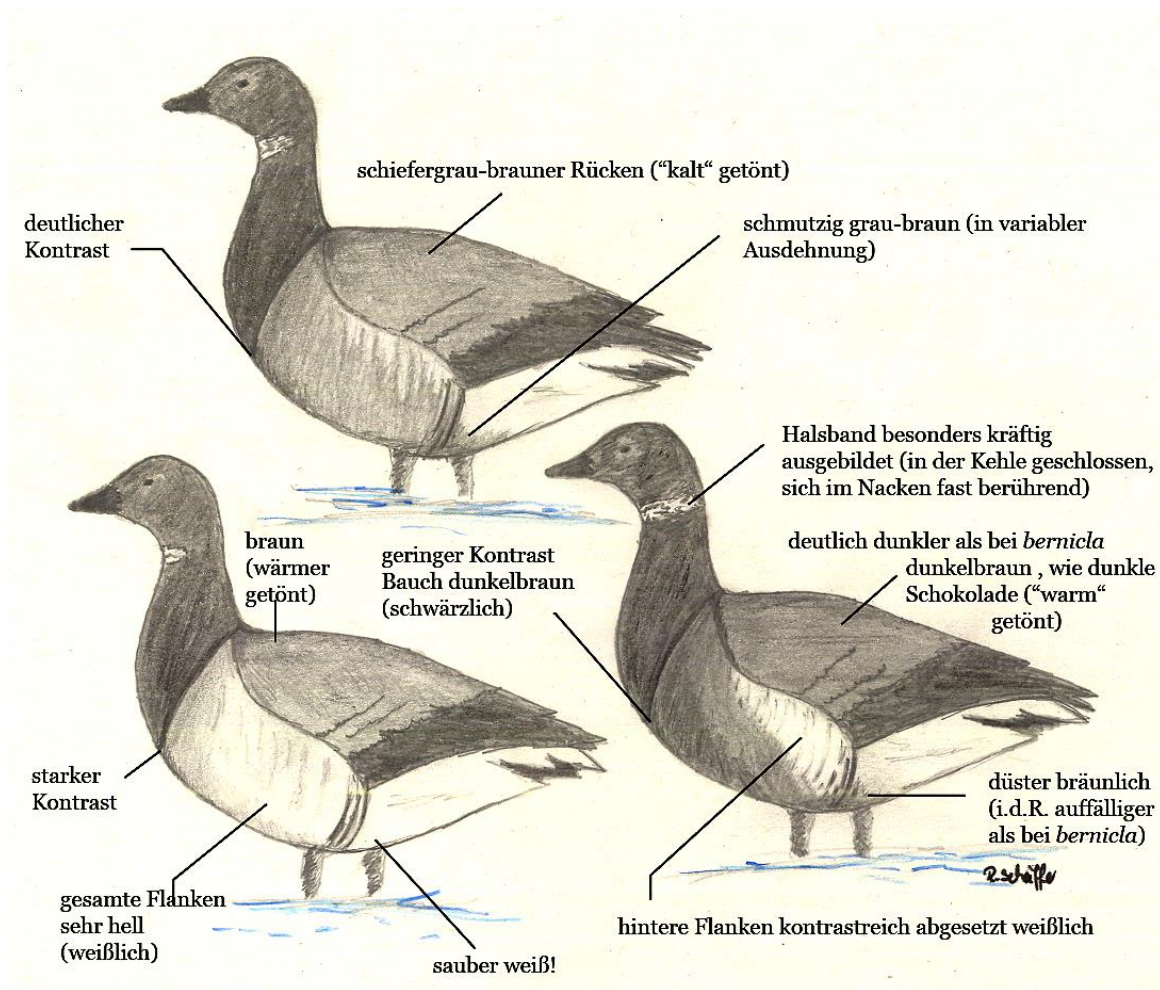
Flussseeschwalbe

Spätestens bei der ersten Fahrradfahrt war man nun auf der Hallig angekommen. Die frische Luft brachte den entsprechenden Hunger und so fühlte man sich beim Abendessen bei der Schutzstation Wattenmeer auf Peterswarf „zu Hause“. In einer Vorstellungsrunde wurde der jeweilige vogelkundliche Kenntnisstand angesprochen. Von „frisch geschlüpft“ über die verschiedenen „Wachstumsstadien“ (auf schlaue: „immatur“) bis hin zu „gereift“, also „adult“ gab es alle Selbsteinschätzungen und schnell wurde klar: das ist Nebensache – wir passen alle gut zueinander!

Tags darauf wurden die Frühaufsteher beim morgendlichen Vogelkiek in erster Linie mit einem besonders schönen Licht belohnt. Außerdem wurde eine farbberingte Ringelgans gemeinsam abgelesen. Der Vogel wurde 2013 auf Terschelling beringt und nun erstmals in Deutschland festgestellt.

Im weiteren Tagesverlauf gab es dann reichlich Zeit für gemeinsame Vogelbeobachtungen. Alle drei Ringelgans-Unterarten konnten über das Wochenende beobachtet werden. Unter 17.000 Dunkelbäuchigen Ringelgänsen wurden zwei Hellbäuchige und auch eine Pazifische Ringelgans entdeckt.

Hier eine Zeichnung von Ramona (Schutzstation Wattenmeer), die die Unterschiede sehr schön verdeutlicht (oben Dunkelbäuchige, links unten Hellbäuchige und rechts unten Pazifische Ringelgans):



Hellbäuchige Ringelgans



Pazifische Ringelgans (Mitte)

Ein besonderes Highlight war sicherlich die Rothalsgans bei Hunnenswarf. Ein ganz besonderer Farbtupfen unter den Ringelgänsen.



© Jennifer Timrott

Die junge Team der Schutzstation Wattenmeer schaffte es bei aller Begeisterung für die Vogelwelt auch das große Interesse für das Leben auf der Hallig authentisch zu vermitteln, der Blick zurück in die Halliggeschichte inbegriffen. Die meisten Teilnehmer wollte wohl gern nochmal mit ihnen tauschen...

Das nahende Hochwasser setzte die Prioritäten allerdings wieder ornithologisch. Erste größere Schwärme arktischer Limikolen wurden am Horizont bemerkt, große Verbände sausten im Tiefflug über die Hallig. Das Fluggeräusch tausender Flügel versetzte die Überflogenen in ohnmächtiges Staunen.



Bei reichlich Sonnenschein den spektakulären Flugmanövern von abertausenden Watvögeln zuzusehen, das ist Seelen-Wellness pur.

Ein sicherlich besonders wichtiger Punkt zum Rundum-Wohlsein ist das leibliche Wohl. Dafür war gesorgt und man konnte sogar den überfliegenden Baumfalken beim Mittagsimbiss oder den durchziehenden Fischadler bei Kaffee und Kuchen auf der Mayenswarf erleben. Ein leckeres Grillen auf Hilligenley bildete dann den kulinarischen Tagesabschluss. Doch damit war das Programm noch nicht beendet. Ein am Horizont über Hallig Hooge auftauchendes Gewitter hinderte die Vogelkieker nicht, nach Sonnenuntergang ihre übrigen Sinne verstärkt einzusetzen. Neben einer vorgetragenen Geschichte und dem Gedicht „Trutz blanker Hans“ vor der Kulisse des fernen Wetterleuchtens, schafften es das Team der Schutzstation Wattenmeer, die Sinne „Fühlen“ und „Riechen“ spielerisch auf die Probe zu stellen. Die Vogelstimmen der Nacht wurden natürlich auch ihren Verursachern zugeordnet. Wahlweise nach einer Wattexkursion oder einem erneuten „Vogelkiek für Frühaufsteher“ gab es dann das von allen geliebte ausgedehnte Sonntags-Frühstück. Weitere Vogelbeobachtungen und ein Einblick in die Gefiederkunde folgten.



Doch schließlich war auch dieses Wochenende dann endlich. Der Abschied fiel allen schwer, nicht nur der von der Hallig, sondern auch der von allen Beteiligten. Das „Hallig-Du“ wurde nicht auf der Hallig gelassen. Nein, man freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Artenliste

Vogelkiek auf Hallig Langeneß

25. – 27.04.2014

- | | | |
|-----|--|--|
| 01. | Graugans | |
| 02. | Nonnengans | |
| 03. | Dunkelbäuchige Ringelgans (B. b. bernicla) | 1 farbberingtes Ind. abgelesen: YU F
(26.04.) |
| | Hellbäuchige Ringelgans (B. b. hrota) | 1 ad. bei Kirchwarf (26.04.)
1 vorjährig bei Hunnenswarf (27.04.) |
| | Pazifische Ringelgans (B. b. nigricans) | 1 ad. bei Ketelswarf (26./27.04.) |
| 04. | Rothalsgans | 1 ad. bei Hunnenswarf (26./27.04.) |
| 05. | Brandgans | |
| 06. | Stockente | |
| 07. | Schnatterente | |
| 08. | Löffelente | |
| 09. | Reiherente | |
| 10. | Eiderente | |
| 11. | Mittelsäger | |
| 12. | Kormoran | |
| 13. | Graureiher | |
| 14. | Löffler | 1 vorjährig bei Ilef (26.04.) |
| 15. | Fischadler | 1 dz. NO 16.30 h Mayenswarf (26.04.) |
| 16. | Sperber | 1 bei Peterswarf (26.04.) |
| 17. | Turmfalke | |
| 18. | Baumfalke | 1 dz. NO Peterswarf (26.04.) |
| 19. | Wanderfalke | 1 Peterswarf (26.04.) |
| 20. | Teichralle | Peterswarf |
| 21. | Austernfischer | |
| 22. | Säbelschnäbler | |
| 23. | Sandregenpfeifer | |
| 24. | Kiebitzregenpfeifer | |
| 25. | Goldregenpfeifer | |
| 26. | Kiebitz | |

27. Knutt
28. Steinwalzer
29. Alpenstrandlauer
30. Rotschenkel
31. Grünschenkel
32. Pfuhlschnepfe
33. Großer Brachvogel
34. Regenbrachvogel
35. Lachmöwe
36. Sturmmowe
37. Silbermowe
38. Heringsmowe
39. Mantelmowe
40. Zwergseeschwalbe
41. Brandseeschwalbe
42. Flusseeschwalbe
43. Küstenseeschwalbe
44. Ringeltaube
45. Feldlerche
46. Rauchschwalbe
47. Mehlschwalbe
48. Wiesenpieper
49. Bachstelze
50. Wiesenschafstelze
51. Rotkehlchen
52. Gartenrotschwanz
53. Steinschmatzer
54. Singdrossel
55. Wacholderdrossel Friedhof (26.04.)
56. Amsel
57. Mönchsgrasmücke
58. Dorngrasmücke Friedhof (26.04.)
59. Klappergrasmücke Honkenswarf
60. Fitis

61. Zilpzalp
 62. Rabenkrähe
 63. Star
 64. Haussperling
 65. Buchfink
 66. Bluthänfling
 67. Birkenzeisig 1 überfliegend Lorenbahnhof (26.07.)
 68. Grünfink
 69. Rohrammer Peterswarf (26.07.)
-

Vorher in Schlüttsiel (Hauke-Haien-Koog) zusätzlich:

Pfeifente

Spießente

Krickente

Höckerschwan

Schwarzhalstaucher

Haubentaucher

Rohrweihe

Blässhuhn

Kampfläufer

Uferschnepfe

Dohle

Ringelganstörn 2014

Bildungswerk Nordseewatten e.V.



Ringelganstörn 2014 mit der "Jonas von Friedrichstadt" 26. bis 30. April 2014

Der Segeltörn für Vogel- und Naturfreunde und für Menschen, die sich im Urlaub erholen wollen und dabei doch Neues erleben wollen.

Die Ringelgänse stehen im Mittelpunkt dieser Reise. Auf dem Weg zu ihren Brutgebieten in Sibirien verweilen tausende von ihnen auf den Halligen. Aber auch andere, im Watt rastende und brütende Vögel, sowie Wattwürmer, Muscheln und Krebse, und die Geschichte(n) der einzigartigen Landschaft interessieren uns: Wir erkunden das Watt, die Dünen, Strände und Salzwiesen.

Die JONAS ist ein 1911 gebautes Plattbodenschiff. Bei Niedrigwasser können wir uns trockenfallen lassen, so dass einem „Spaziergang auf dem Meeresgrund“ nichts mehr im Wege steht. Und wer möchte fasst mit an: setzt Segel, geht Ruder oder macht sich mit Seemannsknoten, Seekarte und Kompass vertraut. Für gute Verpflegung wird gesorgt, kochen werden wir gemeinsam.

Das Nordfriesische Wattenmeer ist unser Exkursionsgebiet. Wir segeln von unserem Ausgangshafen in Husum in den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Im Rhythmus der Gezeiten und je nach Wind und Wetter laufen wir die Halligen Hooge oder Langeneß und die Inseln Pellworm oder Amrum an.



Foto A. Thiessen

Die Segelreise kostet pro Person 305 Euro
(incl. Verpflegung)

Anmeldungen bitte telefonisch, per e-mail oder Post bis zum 1. März 2014
(Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Personen)

Informationen und Anmeldung
Bildungswerk Nordseewatten e.V.
info@jonas-von-friedrichstadt.de
Mobil 0170 355 72 11
Tel / Fax 04841 988 851
www.jonas-von-friedrichstadt.de



Informationen zur Reise
Dipl. Biologe Andreas Löhr
anloehr@t-online.de
Tel 030 890 049 73

Veranstalter ist das Bildungswerk Nordseewatten e.V. - Toft 2 – 24392 Ekenis

Sandskulpturenwerkstatt Westerhever



23.04. & 24.04.2014

Die Ringelgans und ihre Freunde

Die dickbäuchige Ringelgans zählt zu den „Flying Five“ des Wattenmeeres und besucht gemeinsam mit Ihren Freunden

SANDTEK

Sandskulpturenwerkstatt
Alte Schule Westerhever

An zwei Tagen heißt es hier Schlippen, Stampfen, Schnitzen.



Doch zuvor entführt uns Lena Tempich mit Ihrem Sandtheater „Golden Bagel Bakery unterwegs..In Westerhever“ auf Ihre Bühne komplett aus Sand. Dazwischen Rührschüsseln, Schneebesen und Baisy Bugg, eine junge Bäckerin... Inspiriert von diesem Abenteuer wechseln wir über in den Workshop. Es bedarf ein wenig Engagement zum Stampfen eines Sandklotzes, einer kreative Idee für den Anfang und Freude bei der künstlerischen Umsetzung.

Die Skulptur entsteht lediglich aus Sand und Wasser. Wir arbeiten je nach Wetter draußen im Outdoor-Bereich bzw. im wetterfesten Zelt. Es ist möglich an einem Tag bzw. an beiden Tagen dabei zu sein. Vorzeitige Anmeldung bis zum **21.04.2014** per Telefon bzw. Email - entsprechende Bestätigung notwendig. Mindestteilnehmerzahl 12 Personen.



Zum Programm am Mi, 23.04.2014 und Do, 24.04.2014



14.00 Uhr Begrüßung aller Ringelgansfreunde
14.15 Uhr Sandtheater „Golden Bagel Bakery“
14.45 Uhr Sandskulpturen-Workshop für alle 6 – 99jährigen
17.45 Uhr Verabschiedung
Kinder 15,00 Euro
Erwachsene 17,00 Euro

Alte Schule Westerhever, Dorfstr. 3, 25881 Westerhever
Tel. 04865/210 und kontakt@alte-schule-westerhever.de

Fotoworkshop Vogelzug



Fotoworkshop Vogelzug

schauen Sie doch mal vorbei...

wenn Vögel gen Norden ziehen...

und verweilen bei den Ringelganstagen im
Nationalpark Wattenmeer -

Freitag 25. - Sonntag 27. April 2014

48 Stunden Halligwelt intensiv – Hallig Hooge

und wenn Sie verlängern möchten bieten sich die Fototage an vom 27. – 30.04.2014
Genießerstunden vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang...

- Wenn alles noch schläft, lauschen Sie schon den ersten Rufen des Austernfischers, den sie hier Halligstorch nennen.
- Zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs unter einem imposanten Himmel erleben Sie die Abgeschiedenheit der Halligwelt inmitten des Nationalparks Wattenmeer.
- Lernen Sie die Weite und Einsamkeit der Halligwelt genauso kennen, wie das gemütliche Flair eines kleinen Fischereihafens im Nordfrieschen Wattenmeer.
- Erleben Sie einmal Zugvögel hautnah inmitten des Nationalparks Wattenmeer. Ohne zu stören sind wir unterwegs und beobachten und Fotografieren an ausgewählten Plätzen an einem der wichtigsten Knotenpunkte der ostatlantischen Vogelzuges.
- Nehmen Sie Ihre Kamera - Ausrüstung mit, auf kurzen Wegen sind Sie unterwegs und verweilen in Ruhe und wenn Sie möchten beraten wir Sie gerne.

Für einige von Ihnen eine willkommene Rückkehr in eine einzigartige Natur mit einer Vielzahl an Motiven mit einzigartigen Möglichkeiten...

Für andere eine Chance sich einmal einen Traum zu erfüllen, einmal auf einer Hallig in einer gemütlichen familiären Pension zu übernachten, dazu abends Kulinarisches vom Land und aus dem Meer genießen und die Natur erleben.



ist zertifiziert von:



und anerkannt als

Partner

Nationalpark
Wattenmeer



mit freundlicher Unterstützung.



Naturerlebnis Nationalpark Weizenstieg 2 D-24941 Flensburg

Tel.: +49(0)461 4307514

e-mail: info@naturerlebnisse.de

www.naturerlebnisse.de

Stand-Okt.2013

Nordischer Zugfolk

Der Nordische Zugfolk fand insgesamt 2 mal statt. Man konnte DreyBartLang auf Hooge und im Multimar bewundern. Für das Hooger Konzert wurde extra ein Transfer vom Festland und von Langeness aus organisiert. Anbei finden Sie stellvertretend für die zahlreichen Plakate die Vorderseite des Handzettels.

„Das Folktrio „DreyBartLang“ begleitete die Vögel musikalisch auf ihrem Zug aus den arktischen Brutgebieten bis ins Wattenmeer. Petra Walentowitz (Akkordeon), Kati Bartholdy (Geige und Bratsche) und Holger Harms-Bartholdy (Gitarre) spielten Stücken aus den Ländern, in denen die Vögel rasten. Untermalt wurde diese musikalische Reise mit Landschafts- und Vogelfotografien aus den Ländern des Ostatlantischen Vogelzuges, die der Fotograf Michael Schildmann zusammengestellt hatte. Zur Einführung erläuterte Martin Kühn, Ranger der Nationalparkverwaltung, kurz und anschaulich die Bedeutung des Wattenmeeres auf dieser langen Reise.“ (Silke Ahlborn)



MUSIKALISCH-FOTOGRAFISCHE REISE MIT DEN ZUGVÖGELN

„Nordischer Zugfolk“

Freitag, 2. Mai 2014
Hallighus, Hallig Hooge
Samstag, 3. Mai 2014
Multimar Wattforum, Tönning

Das Folktrio „DreyBartLang“ begleitet Vögel auf ihrem Zug aus den arktischen Brutgebieten bis ins Wattenmeer. Petra Walentowitz (Akkordeon), Kati Bartholdy (Geige und Bratsche) und Holger Harms-Bartholdy (Gitarre) beschreiben einfühlsam die Stimmungen der verschiedenen Landschaften.

Untermalt wird diese musikalische Reise mit wunderschönen Landschafts- und Vogelfotografien aus den Ländern des Ostatlantischen Vogelzuges, die der Fotograf Michael Schildmann zusammengestellt hat.

Zur Einführung erläutert Martin Kühn, Ranger der Nationalparkverwaltung, kurz und anschaulich die Bedeutung des Wattenmeeres auf dieser langen Reise.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ringelganstage (www.ringelganstage.de)

NABU Nationalpark Wattenmeer



Abbildung 8 DreyBartLang im Multimar (Silke Ahlborn)

Besucherbilanz der diesjährigen Ringelganstage

Hooge

Im Rahmen der diesjährigen Ringelganstage fanden auf Hooge tägliche Ringelgansführungen ab Anleger statt. Bei diesen Führungen erhielt man unterschiedlichste Informationen über das Leben und Verhalten der Ringelgänse sowie über das Leben und Arbeiten auf der Hallig Hooge. In diesem Jahr sollten planmäßig 68 Ringelgansführungen stattfinden – 36 sind ausgefallen und bei den restlichen 32 Führungen nahmen 174 Erwachsene und 19 Kinder teil.

Langeness

Neben dem schon erwähnten Vogelkiek mit ca. 30 Teilnehmern gab es noch weitere gut besuchte Veranstaltungen, wie Vogel- und Halligexkursionen, die extra für die Ringelganstage durchgeführt wurden. Insgesamt nahmen an diesen 95 Erwachsene und 11 Kinder teil.

Hamburger Hallig

Auf Grund des schlechten Wetters haben wir am 11.05.2014 den Abschluss der diesjährigen Ringelganstage auf der Hamburger Hallig nicht wie geplant durchführen können.

(Es wäre auch wenig Resonanz gewesen.)

Die NABU-Nationalpark-Station auf dem Schafberg war besetzt. Dort hat Lutz Kretschmer die wenigen Besucher zur Ringelgans und unseren jährlich stattfindenden Veranstaltungen informiert. Das Besondere der Ringelgans und unsere Ringelganstage sind auch Inhalt unserer Besuchergespräche während der gesamten Saison. Dazu können wir vielfältige Informationen und ein Ringelgans-Präparat präsentieren.

Lutz Kretschmer

Pellworm

Auch auf Pellworm wurden, im Rahmen der Ringelganstage, unterschiedlichste Veranstaltungen, wie Vorträge, Vogelekursionen und Heverkantentouren angeboten. Insgesamt fanden 5 Vogelekursionen mit 13 Besuchern statt, 3 Heverkantentouren, von 21 Erwachsenen und 4 Kindern besucht, und 4 Vorträge, welche von 27 Erwachsenen und einem Kind besucht wurden, statt. Dies ergibt eine Gesamtteilnehmerzahl von 61 Erwachsenen und 5 Kindern.

Reaktion der Medien auf die 17. Ringelganstage

Umweltminister Habeck eröffnet Ringelganstage

Erscheinungsdatum:

12.04.2014

HOOGE. Umweltminister Robert Habeck hat heute (12. April) auf Hallig Hooge die 17. Ringelganstage eröffnet. Für sein Engagement für den Nationalpark und die Biosphäre Halligen zeichnete er Dr. Helmut Grimm, den ehemaligen Leiter des Nationalparkamtes, mit der Goldenen Ringelgansfeder aus.

"„Mehr als zwei Jahrzehnte prägte Helmut Grimm, zunächst als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, später als Direktor des Nationalparkamtes, die öffentliche Wahrnehmung des Nationalparks. Millionen Westküstenbesucher erleben dies jedes Jahr: In Informationszentren, auf Lehrpfaden oder bei Exkursionen. Dabei war dem Pädagogen Grimm ein ganzheitlicher Bildungsansatz wichtig. In den Bildungsangeboten, die für Schulen erarbeitet wurden, findet sich das ebenso, wie im Multimar Wattforum, das es ohne Helmut Grimm nicht gäbe. Sein Konzept, neben den Gemeinden möglichst viele weitere Institutionen als Nationalpark-Partner an der Entwicklung des Nationalparks zu beteiligen und dabei besonders Wirtschaftsunternehmen einzubeziehen, zieht bis heute immer weitere Kreise", würdigte Habeck den Preisträger.

Derzeit rasten etwa 60.000 Ringelgänse im schleswig-holsteinischen Wattenmeer, der Großteil davon auf den Halligen. Sie waren in Sichtweite, als Robert Habeck das beste Bild im Malwettbewerb für das Plakat "Ringelganstage 2015" präsentierte. Chiara Mayline Neumann aus der 3. Klasse der Grundschule Hemmingstedt hat es gemalt und damit einen Ausflug für ihre gesamte Schulklasse zur Hallig Langeness gewonnen.

Die Ringelganstage finden bis zum 11. Mai im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer statt. Auf den Halligen der Biosphäre kann das eindrucksvolle Naturschauspiel des Vogelzugs "live" miterlebt werden. Ein umfangreiches Programm bietet viele Attraktionen und Naturerlebnisse. Informationen unter www.ringelganstage.de

Verantwortlich für diesen Presstext: Nicola Kabel | Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume | Mercatorstr. 3, 24106 Kiel | Telefon 0431 988-7201 | Telefax 0431 988-7137 | E-Mail: pressestelle@melur.landsh.de Hinweise zum

Austausch von Daten mit der Landesregierung per E-Mail Presseinformationen der Landesregierung finden Sie aktuell und archiviert im Internet unter <http://www.schleswig-holstein.de> |

http://www.schleswig-holstein.de/MELUR/DE/Service/Presse/PI/2014/0414/MELUR_140412_Ringelganstage.html

RINGELGANSTAGE AUF DEN HALLIGEN

Tausende gefiederte Ehrengäste

vom 14. April 2014

Aus der Redaktion der Husumer Nachrichten

Mit der Eröffnung der Ringelganstage auf den Halligen ging eine Auszeichnung für den früheren Direktor des Nationalparkamts einher: Dr. Helmut Grimm erhielt die Goldene Ringelgansfeder.

Ein Umweltminister, der sich einen ganzen Tag Zeit nahm, ein Preisträger, der sich um den Nationalpark verdient gemacht hat und 16.000 Ringelgänse auf der Hallig und Kaiserwetter, das waren die Höhepunkte bei der Eröffnung der 17. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen (12. April bis 11. Mai) auf Hallig Hooge.

„Ich bin auch Ringelgansminister“, begrüßte Umweltminister Dr. Robert Habeck zahlreiche Besucher bei der Eröffnungsfeier auf der Hanswarft. Und, „die Halligen sind irgendwie eine fantastische Welt“, machte er seine Verbundenheit mit der Landschaft im Weltnaturerbe Wattenmeer deutlich.

„Die Ringelganstage sind zum festen Bestandteil im Nationalpark geworden, sie steigern den Bekanntheitsgrad der Halligen“, betonte der Leiter der Nationalparkverwaltung Dr. Detlef Hansen. Nordfrieslands stellvertretender Landrat lobte die Veranstaltungsreihe als eine gelungene Mischung von Naturerlebnis und Wirtschaft. Ruth Hartwig-Kruse, Vorsitzende der Biosphäre Halligen, freute darüber, dass der Minister jetzt auch zum „Ringelgansminister“ geworden ist.

Mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ werden Menschen ausgezeichnet, die sich um die Forschung der gefiederten Flieger oder um den Nationalpark besonders verdient gemacht haben. In diesem Jahr wurde die Ehre dem

ehemaligen Leiter des Nationalparkamtes Dr. Helmut Grimm zuteil. „Mehr als zwei Jahrzehnte prägte Helmut Grimm, zunächst als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, später als Direktor des Amtes, die öffentliche Wahrnehmung des Nationalparks“, so Habeck in seiner Laudatio. Dabei hob er Grimms Engagement für den Park und die Biosphäre besonders hervor.

Besonders freute sich der Minister, die Preisverleihung an die Gewinner im Malwettbewerb der Schulen vornehmen zu dürfen. 165 Schüler aus Nordfriesland und Dithmarschen haben mit ihren Bildern an dem Wettbewerb teilgenommen. Der erste Preis ging an Chiara Mayline Neumann von der dritten Klasse der Grundschule Hemmingstedt. Mit ihrem Bild wird im kommenden Jahr für die Ringelganstage geworben, auch weltweit im Netz. Auf dem zweiten Platz landete das Bild von Ina Alias, 3. Klasse Bürgerschule Husum. Dritter Platz, Emma Paacock, 6. Klasse Gymnasium Brunsbüttel.

Artikel im Bauernblatt

Eröffnung der Ringelganstage auf Hallig Hooge

Blauer Himmel, Sonne satt, eine steife Brise und rundherum Wiesen mit schnatternden Ringelgänsen – so präsentierte sich Hallig Hooge im Kreis Nordfriesland am vergangenen Sonnabend bei der Eröffnung der Ringelganstage. Aktuell haben es sich 16.000 Ringelgänse auf den Wiesen bequem gemacht. Zum 17. Mal finden die Ringelganstage auf den Halligen statt. Die Gänse bereiten sich im Wattenmeer auf den 4.000 km langen Nonstop-Flug in ihre arktischen Brutgebiete vor. „Mir sind die Halligen ans Herz gewachsen“, sagte Dr. Helmut Grimm, nachdem er aus den Händen des Umweltministers Robert Habeck die Auszeichnung „Goldene Ringelgansfeder“ erhalten hatte. Für sein Engagement für den Nationalpark und die Biosphäre Halligen zeichnete der Minister den ehemaligen Leiter des Nationalparkamtes aus. „Sein Konzept, neben den Gemeinden möglichst viele weitere Institutionen als Nationalpark-Partner an der Entwicklung des Nationalparks zu beteiligen, zieht bis heute immer weitere Kreise“, würdigte Habeck den Preisträger. Des Weiteren prämierte der Minister das beste Bild im Malwettbewerb für das Plakat „Ringelganstage 2015“: Chiara Mayline Neumann aus der dritten Klasse der Grundschule Hemmingstedt hat es gemalt und damit einen Ausflug für ihre gesamte Schulklasse zur Hallig Langeneß gewonnen. Mehr zu den Ringelganstagen: www.ringelganstage.de

(31.5.2014 http://www.bauernblattsh.de/landleben/familiefreizeitland-und-leute_link_index_169_40588_3_archiv.html)